

Gstaader Tourismus und Hotel kooperieren mit YB

Die Berner Oberländer Destination Gstaad und das HUUS Gstaad Hotel spannen mit dem Schweizer Fussballmeister BSC Young Boys zusammen.



Freuen sich über die künftige Zusammenarbeit (v.l.): Laura Annen, Junior Marketing Manager Gstaad Marketing GmbH; Flurin Riedi, Geschäftsführer Gstaad Saanenland Tourismus; Roman Grünig, Leiter Sales & Sponsoring BSC Young Boys; Andreas Wandfluh, Geschäftsführer Gstaad Marketing GmbH; Thomas Schetty, Head of Markets and Sales Gstaad Marketing GmbH; Mirka Czybik, General Manager HUUS Gstaad Hotel; Günter Weilguni, CEO HUUS Gstaad Hotel; Wanja Greuel CEO BSC Young Boys; Hanspeter Kienberger, Präsident BSC Young Boys; Matthias In-Albon, Geschäftsführer Bergbahnen Destination Gstaad AG; Eliane Zürcher, Marketing Assistant, Gstaad Marketing GmbH.

Gstaad ist damit exklusiver Destinationspartner des erfolgreichen Schweizer Fussballclubs. Das jährliche Trainingslager der Young Boys soll künftig im Saanenland stattfinden, erstmals im Sommer 2020. Dann werden die Spieler im HUUS Gstaad Hotel wohnen und auf dem Fussballplatz des FC Sarina trainieren.

Die Destination Gstaad verspricht sich durch die neue Partnerschaft mit dem BSC Young Boys spannende Kontakte im Geschäftstourismus. Der Berner Oberländer Tourismusort sei für Unternehmensausflüge in KMU-Grösse perfekt geeignet und der Raum Bern für Gstaad wichtiger Quellmarkt im Bereich Geschäftstourismus. Der erfolgreiche Stadtberner Fussballverein biete sich als ideale Plattform an, Geschäftsleute aus dem Raum Bern auf einer emotionalen Basis zusammenzubringen, schreibt die Tourismusorganisation in einem Communiqué.

«Wir hoffen durch die Zusammenarbeit, den YB-Partnerunternehmen unsere Destination mit ihren wunderbar abwechslungsreichen Seiten präsentieren zu können und diese dadurch für einen Businessausflug nach Gstaad zu begeistern», freut sich Thomas Schetty, Verantwortlicher für den Geschäftstourismus in Gstaad.

Die Gstaad Lounge im Stade de Suisse wird dann auch der ideale Treffpunkt für Geschäftsleute sein. Mit grossflächigen Bildern der Destination sollen neue Kunden für Tagungen und Meetings in Gstaad gewonnen werden.

Weitere Präsenz der Destination im Raum Bern

Die Zusammenarbeit ergänzt eine Reihe an Aktivitäten der Destination Gstaad im Raum Bern, welche die Hauptstadt den Bergen näher bringen soll.

Der Skilift mit dem Sportamt Bern im Weyerli, die Partnerschaft mit dem Gurtenfestival, die Fondue-Gondeli im Restaurant Marzilibrücke, das Gstaader Fonduechalet am Berner Sternenmarkt, das gemeinsame Top4 Saisonabonnement mit den grossen Berner Skigebieten oder der Auftritt letzten Winter in der Berner Lifestyle Brocki im Lorraine-Quartier sind einige Beispiele davon.

«HUUSballclub» Young Boys

Im HUUS Gstaad Hotel ist das Eingehen von Kooperationen fester Bestandteil der Marketingstrategie. Doch auf die beschlossene Vereinbarung mit den Berner Young Boys ist die HUUS-Mannschaft besonders stolz.

Die Partnerschaft mit YB gilt vorerst für die nächsten drei Jahre. «Unsere Freude ist gross, für die kommenden drei jeweils im Juni/Juli stattfindenden Trainingslager der ausgewählte Hotelpartner des aktuellen Fussballmeisters zu sein», blickt HUUS-Gastgeberin und Direktorin Mirka Czybik erwartungsfroh voraus.

Aber nicht nur die Spieler und der Betreuerstab, sondern auch die zahlreichen YB-Fans kommen in den Genuss von exklusiven und attraktiven Angeboten des 4-Sterne-Superior-Hauses.

Von der vereinbarten Zusammenarbeit zeigt sich auch der CEO des HUUS Gstaad Hotel, Günter Weilguni, begeistert: «Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit einem derart erfolgreichen und weit herum beliebten Fussballclub wie den Berner Young Boys. Unser Team wird alles daran setzen, dem amtierenden Schweizer Meister ein perfekter Gastgeber zu sein.»

Gstaad löst Zillertal ab

Mit der Partnerschaft gehen die beiden Parteien eine Kooperation ein, die bereits 2012 ihren Ursprung hatte und die Verbundenheit zur Region dementsprechend bereits bestand. Gstaad löst damit das Zillertal als Tourismuspartner der Berner Young Boys ab. (npa/htr)

Publiziert am Donnerstag, 11. Juli 2019